

Kundmachungen

Flächen- widmungsplan

Verfahren gemäß § 24 (3) ROG 1992

Ansuchen

keine

Erteilte Bewilligungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/71410/96/23

Salzburg, am 16. Juli 1997

Betrifft:

Bauer Christiane, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1992 hinsichtlich Änderung der Art des Verwendungszweckes von Betriebsobjekt in Wohnobjekt hinsichtlich des auf Gst. 105/5, KG Aigen I, bestehenden Gasthofes "Sonnleiten", Liegenschaft Gersbergweg 14.

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992, LGBl. Nr. 98/1992, wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 3.3.1997 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 27.3.1997, Zahl: 7/03-101221/3-1997, erfolgten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 9.4.1997, Zahl: 5/01/71410/96/21, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) hinsichtlich Änderung der Art des Verwendungszweckes von Betriebsobjekt in Wohnobjekt hinsichtlich des auf Gst. 105/5, KG Aigen I, bestehenden Gasthofes "Sonnleiten", Liegenschaft Gersbergweg 14, welches im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg als "Grünland - Ländliche Gebiete/zum Teil Wald" ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner
Senatsrat

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/72121/96/19

Salzburg, am 9. Juli 1997

Betrifft:

Dr. Johannes Moy, Raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 Raumordnungsgesetz 1992 - ROG 1992 für die Errichtung eines Informationskioskes auf Gst. 745/2 KG Morzg, Liegenschaft an der Alpenstraße.

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992, LGBl. Nr. 98/1992, wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 7.4.1997 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 26.6.1997, Zahl: 7/03-1/01229/4-1997, erfolgten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 9.7.1997, Zahl: 5/01/72121/96/17, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) für die Errichtung eines Informationskioskes auf Gst. 745/2 KG Morzg, Liegenschaft an der Alpenstraße das im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg als "Verkehrsfläche" ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer
Senatsrat

Bebauungspläne

Einleitungen

keine

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/56464/95/264

Salzburg, am 14. Juli 1997

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 12/G1“; hier: Kundmachung

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 2. Juli 1997 gemäß §§ 27 ff. des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992,

LGBI.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 145 („Leopoldskron-Gneis 12/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, Zi.Nr. 106).

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Johann Padutsch

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/01/50139/97/2

Salzburg, am 7. Juli 1997

Betrifft:
Ferdinand-Hanusch-Platz; Gehsteigverbreiterung im Bereich der O-Bus-Haltestelle

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, im Bereich der O-Bus-Haltestelle Hanusch-Platz (Fisch-Krieg) eine Gehsteigverbreiterung vorzunehmen sowie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger im do. Bereich eine Fußgängerinsel zu errichten.

Gemäß § 6 Abs. 5 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972, LGBI. Nr. 119/1972, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 2 AVG) des Magistrates (bei der Mag. Abt. 9/01 - Verkehrs- und Straßenrechtsamt, Glockengasse 6, 2. Stock, Zimmer 218).

Es steht jedermann frei, vom Standpunkt seiner nachbarlichen Interessen (Hintanhaltung der Gefährdung der Sicherheit von Personen in der Nachbarschaft; sonstige erhebliche nachteilige Auswirkungen aus dem baulichen Zustand und der Benützung der Straße auf benachbarte Grundstücke, Bauwerke, bauliche und sonstige Anlagen, insbesondere Vermeidung von angesichts der Flächenwidmung übermäßiger Lärmbelästigung und Luftverunreinigung; Aufrechterhaltung von Verkehrsbeziehungen) innerhalb der dreiwöchigen Kundmachungsfrist ab dem Zeitpunkt der Verlautbarung im Amtsblatt der Landes-

hauptstadt Salzburg Erinnerungen schriftlich bei der Stadtgemeinde vorzubringen.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Dr. techn. Doblhamer e.h.
Senatsrat

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/01/50584/97/2

Salzburg, am 10. Juli 1997

Betrifft:
Graf-Revertera-Allee; Kundmachung

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, die Gehwegverbindung entlang der Graf-Revertera-Allee für die Schulwegsicherung zu verlängern.

Gemäß § 6 Abs. 5 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972, LGBI. Nr. 119/1972, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 2 AVG) des Magistrates (bei der Mag. Abt. 9/01 - Verkehrs- und Straßenrechtsamt, Glockengasse 6, 2. Stock, Zimmer 218).

Es steht jedermann frei, vom Standpunkt seiner nachbarlichen Interessen (Hintanhaltung der Gefährdung der Sicherheit von Personen in der Nachbarschaft; sonstige erhebliche nachteilige Auswirkungen aus dem baulichen Zustand und der Benützung der Straße auf benachbarte Grundstücke, Bauwerke, bauliche und sonstige Anlagen, insbesondere Vermeidung von angesichts der Flächenwidmung übermäßiger Lärmbelästigung und Luftverunreinigung; Aufrechterhaltung von Verkehrsbeziehungen) innerhalb der dreiwöchigen Kundmachungsfrist ab dem Zeitpunkt der Verlautbarung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Erinnerungen schriftlich bei der Stadtgemeinde vorzubringen.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Dr. techn. Doblhamer e.h.
Senatsrat

Baubehörde der Stadt

Bürgerberatung

Ihr direkter Draht

8072-3330

Magistrat Salzburg
 Zahl: 1/00/88137/95/64

Salzburg, am 23. Juli 1997

Betrifft:
Marktordnung 1994, Abänderung

Druckfehlerberichtigung

Die Kundmachung bezüglich der Abänderung der Marktordnung 1994, im Amtsblatt Nr. 13/1997 auf Seite 8 f., wird gemäß § 19 Abs. 4 des Salzburger Stadtrechtes 1966, LGBl. Nr. 47/1966 idF LGBl. Nr. 16/1997, im Einleitungssatz sowie in den Punkten 1, 2, 3, 4, 5, 9 und 11 abgeändert, daß einerseits aufgetretene Schreibfehler und andererseits Unzulänglichkeiten in der Drucklegung bezüglich der Lesbarkeit von Interpunktionszeichen sowie Mängel in der Gliederung einzelner Punkte und weitere Druckfehler berichtigt werden, sodaß die betroffenen Punkte der Kundmachung wie folgt neu zu lauten haben:

A) Der Einleitungssatz zur Kundmachung der Abänderung der Marktordnung 1994 hat richtig wie folgt zu lauten:

"Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 1997 beschlossen, daß die Marktordnung für die Landeshauptstadt Salzburg (Marktordnung 1994, Beschluß des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg vom 9. November 1994, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 22/1994, Seite 4 ff.) wie folgt abgeändert wird:"

B) Punkt 1 (zu § 3) hat insgesamt wie folgt zu lauten:

"In § 3 Abs. 1 Z. 1 wird der lit. b, in der am Ende der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt wird, folgende neue lit. c angefügt:

c) der Grünmarkt wird jedoch, sofern ein gesetzlicher Feiertag auf einen Samstag fällt, am vorhergehenden Freitag auf dem in Anlage 2 ausgewiesenen Marktgebiet abgehalten, ebenso am 24. und 31. Dezember."

C) In Punkt 2 hat die Neufassung der Z. 1 in § 4 zu lauten:

"1.) der Grünmarkt an jedem Werktag;
 darüberhinaus auch am 8. Dezember, wenn im Sinne bundesgesetzlicher Regelungen ein Offenhalten von Verkaufsstellen zulässig ist;"

D) In Punkt 3 hat die Neufassung der lit. b in § 5 Abs. 1 lit. A Z. 1 zu lauten:

"b) Samstag, 24. und 31. Dezember 5.00 bis 18.30 Uhr, an den vier Samstagen vor dem 24. Dezember endet

die Marktzeit davon abweichend um 20.00 Uhr;"
 E) In Punkt 4 hat die Neufassung der lit. b in § 5 Abs. 1 lit. B Z. 1 zu lauten:

"b) Samstag, 24. und 31. Dezember 6.00 bis 17.00 Uhr, an den vier Samstagen vor dem 24. Dezember endet die Verkaufszeit davon abweichend um 19.00 Uhr;"

F) In Punkt 5 hat die Neufassung der lit. a und b in § 6 Z. 1 zu lauten:

"a) Hauptgegenstände:

Obst, Gemüse, Kräuter und deren Verarbeitungen, Naturblumen und gärtnerische Erzeugnisse, Teeprodukte, Fleisch und Fleischwaren, Fische und Meeresfrüchte und deren Zubereitungen, Milchprodukte, Brot, Backwaren, Konditoreiwaren und Teigwaren, Imkereiprodukte, Eier, Speiseeis, Speiseessige und -öle;"

"b) Nebengegenstände:

Zweige und Äste sowie deren Arrangements, Geschenkartikel in einfacher Qualität;"

G) In Punkt 9 hat die Neufassung der Z. 5 in § 10 Abs. 1 zu lauten:

"5.) Weihnachtsmarkt Mirabellplatz:

a) Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr;
 b) Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00 bis 19.30 Uhr;"

H) Punkt 11 (Neufassung der Anfügung zu Anlage 3 - Großhandelsmarkt) hat insgesamt wie folgt zu lauten:

"11. In der Anlage 3 (Großhandelsmarkt) wird in der im linken unteren Rand der Anlage befindlichen Legende zur Darstellung der Marktgebiete nach "Samstag" der Halbsatz," sofern ein gesetzlicher Feiertag auf einen Samstag fällt, am vorhergehenden Freitag, ebenso am 24. und 31. Dezember" angefügt."

Der Magistratsdirektor:
 i.V. (Dr. Fuschlberger)
 Senatsrat



STADT : SALZBURG Magistrat

Bürgerservice

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Mit dem Bürgerservice bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle, deren Mitarbeiter Anregungen, Hinweise oder Beschwerden gerne entgegennehmen und weiterbearbeiten.

Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,
 Freitag, 7.30 bis 13.30 Uhr.

Tel. 8072 - 2030, 2031, 2032, 2033
 Tonbanddienst außerhalb der Bürozeit:

Tel. 87 81 74

Magistrat Salzburg
 Zahl: 6/02/20316/96/20

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der ÖBB-Bahnlinie, Bischofshofen-Salzburg (Querung), südlich der Liegenschaft Uferstraße 61; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Mai 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1995, Seite 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 13** bestimmt worden, daß im Bereich der ÖBB-Bahnlinie, Bischofshofen-Salzburg (Querung) und Kaindlweberweg, abzweigend vom Hauptkanal in der Uferstraße südlich des Gst. 755/6 KG Aigen I in östlicher Richtung verlaufend bis zum Kaindlweberweg, dann im Kaindlweberweg in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 750/4 KG Aigen I, ab 1. Juni 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 15. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
 Zahl: 6/02/31165/97/3

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1348/1 KG Siezenheim II; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997,

kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1348/1, von der unbenannten Straße Gst. 1347 KG Siezenheim II, ca. 20 m in südöstlicher Richtung, ab 1. Februar 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 12. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
 Zahl: 6/02/48460/97/1

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Neuhäusweg, vom Doktorschlößlweg nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich des Neuhäusweges, vom Doktorschlößlweg in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 787/8 KG Aigen I, ab 1. Oktober 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48460/97/2

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des Neuhäuslweges, vom Doktorschlößlweg nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich des Neuhäuslweges, vom Doktorschlößlweg in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 789/2 KG Aigen I, ab 1. Oktober 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48460/97/3

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Doktorschlößlweg; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß im Bereich des Doktorschlößlweges, von der Glaserstraße bis zum Neuhäuslweg, ab 1. Oktober 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48460/97/4

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Albert-Birkle-Straße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4** bestimmt worden, daß im Bereich der Albert-Birkle-Straße, von der Aigner Straße bis in den Bereich des Gst. 770/1 KG Aigen I, ab 1. Oktober 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 30. Jänner 1996

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48460/97/5

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der südlichen Grundgrenze der Liegenschaften an der Resatzstraße auf Gst. 744/22, 744/13, 744/14 und 744/15, alle KG Aigen I; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der südlichen Grundgrenze der Liegenschaften an der Resatzstraße, auf den Gst. 744/23, 744/13, 744/14 und 744/15 KG Aigen I, von der Aigner Straße in nördlicher Richtung bis Gst. 744/16 KG Aigen I, ab 1. Oktober 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 30. Jänner 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48539/97/1

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 538/19 KG Aigen I, zwischen den Liegenschaften Reinholdgasse 12A und 12B; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 538/19 KG Aigen I, von der Reinholdgasse bei ON 12A und 12B bis Gst. 538/21 KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 5. Mai 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48539/97/2

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Karl-Storch-Straße, von der Reinholdgasse nach Nordosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, daß im Bereich der Karl-Storch-Straße, von der Reinholdgasse bis in den Bereich des Gst. 540/9 (ON 9) KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 23. Mai 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48539/97/3

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Salzachstraße, von der Raphael-Donner-Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 9** bestimmt worden, daß im Bereich der Salzachstraße, von der Raphael-Donner-Straße in westlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 641/2 (Ignaz-Rieder-Kai ON 93) KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48539/97/4

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Raphael-Donner-Straße, von der Salzachstraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997,

kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, daß im Bereich der Raphael-Donner-Straße, vom Gst. 641/22 (ON 12) KG Aigen I in südlicher Richtung bis zur Perneggerstraße, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 18. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48539/97/5

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Perneggerstraße, von der Raphael-Donner-Straße bis zur Schwanthalerstraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 11** bestimmt worden, daß im Bereich der Perneggerstraße, von der Raphael-Donner-Straße bis zur Schwanthalerstraße, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 24. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48539/97/6

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Schwanthalerstraße, vom Gst. 667/9 (ON 49) KG Aigen I nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 12** bestimmt worden, daß im Bereich der Schwanthalerstraße, vom Gst. 667/9 (ON 49) in südlicher Richtung bis zur Perneggerstraße, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 14. Mai 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48620/97/1

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Gnigler Straße, von der Samergasse nach Nordosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG bestimmt worden, daß im Bereich der Gnigler Straße, von der Samergasse in nordöstlicher Richtung verlaufend bis in den Bereich des Gst. 27/16 KG Gnigl (ON 29), ab 7. Jänner 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 18. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48720/97/1

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt von der Kugelhofstraße auf Gst. 726/3 (ON 8A) KG Maxglan; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 11** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt von der Kugelhofstraße auf Gst. 726/3 (ON 8A) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 6. November 1996

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48720/97/2

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße, von der Kugelhofstraße Gst. 1444/1 KG Maxglan nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße von der Kugelhofstraße Gst. 1444/1 KG Maxglan bis in den Bereich des Gst. 705/6 (ON 11C) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 4. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48720/97/3

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt von der Eichetstraße entlang der nordwestlichen Grundgrenze des Gst. 719/1 KG Maxglan; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 9** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt von der Eichetstraße entlang der nordwestlichen Grundgrenze des Gst. 719/1 KG Maxglan bis Gst. 719/2 (ON 21) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. November 1996

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48720/97/4

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt von der Eichetstraße Gst. 712/2 KG Maxglan; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt von der Eichetstraße auf Gst. 712/2 KG Maxglan bis Gst. 717/3 (ON 21) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 17. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48720/97/5

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Eichetstraße, von der Kugelhofstraße nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 7** bestimmt worden, daß im Bereich der Eichetstraße, von der Kugelhofstraße in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 715/1 (ON 13) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. November 1996

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48720/97/6

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt zum "Kugelhof" auf Gst. 638/1 KG Maxglan; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt zum "Kugelhof" auf Gst. 638/1 KG Maxglan, von der Kugelhofstraße bis Gst. 636 (ON 13) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 18. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/48740/97/1

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Tassilostraße, vom Gst. 1919/3 (ON 31) KG Lieferung II, bis zur Martin-Hell-Straße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, daß im Bereich der Tassilostraße, vom Gst. 1919/3 (ON 31) KG Lieferung II bis zur Martin-Hell-Straße, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. Mai 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/63646/96/12

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Fischbachstraße, von der Josefiaustraße nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Fischbachstraße, von der Josefiaustraße in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 14/220 KG Morzg, ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 26. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/63646/96/13

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Fischbachstraße, von der Josefiaustraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.c** bestimmt worden, daß im Bereich der Fischbachstraße, von der Josefiaustraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 929/12 KG Morzg, ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/63646/96/14

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Rottmayrgasse, von der Josefiaustraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4 lit.c** bestimmt worden, daß im Bereich der Rottmayrgasse, von der Josefiaustraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 14/231 KG Morzg, ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 16. Dezember 1996

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/63646/96/15

Salzburg, am 24. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Pezoltgasse, von der Josefiaustraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3 lit.c** bestimmt worden, daß im Bereich der Pezoltgasse, von der Josefiaustraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 14/57 KG Morzg, ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 17. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/63646/96/11

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Pezoltgasse, von der Josefiaustraße nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist

gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Pezoltgasse von der Josefiaustraße in nördlicher Richtung bis zur Zanussigasse, ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 8. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/73328/96/11

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Sternhofweg, von der Berchtesgadner Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 25. Juli 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 16/1995, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, daß im Bereich des Sternhofweges, von der Berchtesgadner Straße mit anschließender Querung des Almkanales, des Werkskanales und des Gst. 400/2 KG Morzg, bis zum Praxmayermühlweg, ab 26. September 1994 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/73328/96/12

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des linken Ufers des Werkskanales und des Almkanales, vom Praxmayermühlweg nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 25. Juli 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 16/1995, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 11** bestimmt worden, daß im Bereich des linken Ufers des Werkskanales und des Almkanales in südlicher Richtung verlaufend auf Gst. 400/2 mit Querung des Sternhofweges, dann weiter auf Gst. 404/3 und 404/1 bis auf Gst. 406/119, alle KG Morzg, von dort Querung des Grundstückes Richtung Fischhornstraße, ab 26. September 1994 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/73328/96/13

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des Heinrich-Meder-Weges, abzweigend vom Hauptkanal auf Gst. 406/119 KG Morzg in südlicher Richtung entlang des Almkanales; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 25. Juli 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 16/1995, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 12** bestimmt worden, daß im Bereich des Heinrich-Meder-Weges, abzweigend vom Hauptkanal auf Gst. 406/119, anschließend Querung des Almkanales auf Gst. 440/2, dann entlang des Heinrich-Meder-Weges auf Gst. 440/2, 440/3 und 440/4, 440/1 bis Gst. 439/1, alle KG Morzg, dann weiter im Heinrich-Meder-Weg und Querung der Kronstädterstraße sowie weiter in südlicher Richtung entlang des Weges auf Gst. 439/3, 439/4, 439/5, 908, 406/1, 910, 427 bis in den Bereich der südlichen Grundgrenze des Gst. 413, alle KG Morzg, anschließend Querung des Almkanales in Richtung unbenannter Straße zur Erlenstraße und im Bereich der unbenannten Straße in südlicher Richtung bis zur Weidenstraße, ab 26. September 1994 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Ihr direkter Draht zur
Info-Z-Redaktion
(0662) 8072-2501

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/73328/96/14

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Weidenstraße, von der unbenannten Straße bis zur Birkenstraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 25. Juli 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 16/1995, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 13** bestimmt worden, daß im Bereich der Weidenstraße, von der unbenannten Straße bis zur Birkenstraße, ab 26. September 1994 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/73328/96/15

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Birkenstraße, von der Weidenstraße bis zum Mostwastlweg; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 25. Juli 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 16/1995, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG

unter **Punkt 14** bestimmt worden, daß im Bereich der Birkenstraße, von der Weidenstraße bis zum Mostwastlweg, ab 26. September 1994 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/73328/96/16

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales im Mostwastlweg, von der Birkenstraße bis zur Stadtgrenze bei der Pflegerstraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 25. Juli 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 16/1995, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 15** bestimmt worden, daß im Bereich des Mostwastlweges, von der Birkenstraße bis zur Stadtgrenze bei der Pflegerstraße, ab 26. September 1994 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat

Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/89056/96/3

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Liegenschaft Thumegger Bezirk 1; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Juli 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1996, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 14** bestimmt worden, daß im Bereich des Gst. 2432/1, vom Privatweg in nördlicher Richtung im Bereich der östlichen Grundgrenze, dann in westlicher Richtung im Bereich der nördlichen Grundgrenze des Gst. 2432/6 bis auf Gst. 2432/5, alle KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 24. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/89056/96/4

Salzburg, am 24. Juni 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Zufahrtsstraße zur Thumegger Straße, Gst. 2409/37 KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Juli 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1996, Seite 11 und 12,

ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Zufahrtsstraße zur Thumegger Straße, Gst. 2409/37 KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 26. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/89074/96/4

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Hinterfeldstraße, von der Innsbrucker Bundesstraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter Punkt 1 bestimmt worden, daß im Bereich der Hinterfeldstraße, von der Innsbrucker Bundesstraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 606/7 KG Maxglan, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 14. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat

Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/89074/96/5

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße östlich des Industriegleises Gst. 1464 KG Maxglan, von der Innsbrucker Bundesstraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße östlich des Industriegleises Gst. 1464 KG Maxglan, von der Innsbrucker Bundesstraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 622/15 KG Maxglan, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 3. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:

Der Stadtrat

Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/89074/96/6

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1347 und 1349 KG Siezenheim II hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1347 und 1349 KG Siezenheim II, von der unbenannten Straße, Gst. 1346, in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1323/3 KG Siezenheim II, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Innerhalb dieses Bereiches ist als **1. Abschnitt** der Hauptkanal in der unbenannten Straße in Glanhofen, Gst. 1347 KG Siezenheim II, von der unbenannten Straße, Gst. 1346 bis zum unbenannten Weg Gst. 1348/1 KG Siezenheim II errichtet worden.

III.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt II genannten Abschnittes wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:

Der Stadtrat

Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/89074/96/7

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1347 und 1349 KG Siezenheim II; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1347 und 1349 KG Siezenheim II, von der unbenannten Straße, Gst. 1346, in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1323/3 KG Siezenheim II, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Innerhalb dieses Bereiches ist als **letzter Abschnitt** der Hauptkanal in der unbenannten Straße in Glanhofen, Gst. 1349 KG Siezenheim II, vom unbenannten Weg, Gst. 1348/1 KG Siezenheim II in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1323/3 KG Siezenheim II errichtet worden.

III.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt II genannten Abschnittes wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 12. März 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/89074/96/8

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1348/1 und 1351 KG Siezenheim II; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße in Glanhofen Gst. 1348/1 und 1351 KG Siezenheim II, von der unbenannten Straße, Gst. 1347 bis in den Bereich des Gst. 1246/2 KG Siezenheim II, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/89074/96/9

Salzburg, am 2. Juli 1997

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt im nordöstlichen Bereich des Gst. 1246/2 KG Siezenheim II (Glanhofen ON 17); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt im nordöstlichen Bereich des Gst. 1246/2 KG Siezenheim II, von der unbenannten Straße, Gst. 1351 bis Gst. 1246/3 KG Siezenheim II, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Februar 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber



Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/04/68403/93/67

Salzburg, am 15.7.1997

Betrifft:
Offenes Verfahren, Gehsteigverbreiterung, Hanuschplatz (Fischkrieg)

Offenes Verfahren

Die Stadtgemeinde Salzburg schreibt hiermit die Straßenbauarbeiten für die Gehsteigverbreiterung Hanuschplatz im Bereich Fischkrieg aus.

Die Arbeiten finden auf der öffentlichen Straße statt.

Die Angebotsunterlagen können ab 1.8.1997 bei der Magistratsabteilung 6/04 - Straßen- und Brückenamt, Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock gegen den Nachweis der Einzahlung von S 500,- behoben werden. Die Einzahlung hat auf das Postscheckkonto 1889.206 oder das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

Die Angebotsunterlagen müssen bis spätestens 20.8.1997 um 9.00 Uhr in der Haupteinlaufstelle des Schlosses Mirabell eingelangt sein.

Die Angebotseröffnung findet am 20.8.1997 um 10.00 Uhr in der Mag. Abt. 6/04, 4. Stock, Zimmer D 53 statt.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Walter Hebsacker
Baudirektor

Magistrat Salzburg
Zahl: 11/00/51167/97/1

Salzburg, am 15. Juli 1997

Betrifft:
Vergabe der Belieferung der städtischen Seniorenheime mit Lebens- und Reinigungsmitteln Ausschreibung für die Lieferperiode 01.12.1997 - 30.11.1998

Öffentliche Ausschreibung Offenes Verfahren

Die Stadt Salzburg schreibt die Belieferung der 5 städtischen Seniorenheime mit **Lebensmitteln** für den Liefer-

zeitraum 01.12.1997 -30.11.1998 unter Abschluß eines entsprechenden Rahmenvertrages aus.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Lieferungen von Brot- und Gebäckwaren, Fleischwaren, Wurstwaren, Vollmilch, Eiern und Kolonialwaren sind bei der Magistratsabteilung 11/00, Seniorenheimverwaltung, St.-Julien-Straße 20, 5024 Salzburg erhältlich.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich per Brief anzufordern oder persönlich abzuholen.

In der Anforderung ist die Zahl 11/00/51167/97/1 anzugeben.

Die Zusendung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt zu Lasten des Empfängers.

Frist für die schriftliche Anforderung: 22.08.1997 (Poststempel).

Frist für die Einreichung der Angebote: 10.09.1997, 09.00 Uhr.

Angebotseröffnung: 10.09.1997, 10.00 Uhr im Seniorenheim Itzling, Schopperstraße 17

Tag der Absendung der Bekanntmachung an die EU: 18. Juli 1997

Für den Bürgermeister:
Mag.Dr.Briedl
Abteilungsvorstand

Bauansuchen

vom 7. bis 20. Juli 1997

Aigner Straße 35, Gst. 609/1, KG Aigen I, Bernhard Lindner, Aigner Straße 35, Umbau zu Arztpraxis, PV: Ing. Michael Maschke, Eigentümer: Theresia Lindner, (05/00/51624/97).

Anton-Adlgasser-Weg 12, Gst. 316/19, KG Morzg, Heinrich Kurz, Anton Adlgasser-Weg 12, Gartenhaus, Gewächshaus, PV: -, (05/00/51611/97).

Augustinergasse 12, Gst. 3112/2, KG Salzburg, Fritz Peham, Augustinergasse 12, Umbau Lager in Wohnung, PV: Arch. Erich Fally, (05/00/50665/97).

Bayerhammerstraße 69, Gst. 1321/1, KG Salzburg, WM Leasing Ges.m.b.H., Römerstraße 4, 5301 Eugendorf, Neubau Bürohaus, PV: Ges.m.b.H. Wörndl, (05/00/51630/97).

Berchtesgadner Straße 58 B, Gst. 450/28, KG Morzg, Karoline Walter, Berchtesgadner Straße 58 b, Wintergar-

tenzubau, PV: -, (05/00/51616/97).

Borromäumstraße 12, Gst. 1870/40, KG Salzburg, Peter Prodingler, Borromäumstraße 26/3, Umwidmung Wohnung in Büro, PV: -, (05/00/50979/97).

Brodgasse 3, Gst. 53, KG Salzburg, Kurt Hintermayer, Steingasse 35, Steckschild-anbringung, PV: Schlosserei Wenger, Eigentümer: Sipl.Ing. Arno Watteck, (05/00/50591/97).

Danklstraße, Gst. 437/36, KG Maxglan, Dipl.-Ing. Franz und Dr. Ilse-Beatrice Eder, Götschenweg 19, 5503 Mitterberghütten, Einfamilienwohnhaus mit Garage, PV: Dipl.Ing Anton Hutterer, Eigentümer: Bmst. Anton Holztrattner, (05/00/51316/97).

Dr.-Adolf-Altman-Strasse 7 A, Gst. 272/2, KG Morzg, Weges Wohnungs- und Eigenheimges.m.b.H., Lotte-Lehmann-Promenade 12, Objektverschiebung, PV: -, (05/00/51410/97).

Eberhard-Fugger-Straße 9, Gst. 1835/4, KG Salzburg, Herta Kammerhofer, Eberhard Fugger-Straße 9, Gerätehaus, PV: Bmst. Franz Haubner, (05/00/51899/97).

Faberstraße 2 A, Gst. 904/2, KG Salzburg, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Josefstädter Straße 80, 1081 Wien, Kühldecke, Rückkühler, PV: RFG Engineering, (05/00/51329/97).

Firmianstraße, Gst. 134/35, KG Leopoldskron, Alexander und Margit Kreidl, Firmianstraße 21a, Wohnhausneubau, PV: Ing. Roland Kreidl, Eigentümer: Johann Fuchs, (05/00/51304/97).

Fürstenweg, Gst. 678, KG Morzg, Kurt Wiefler, Hellbrunnerallee 60, Garagen Neubau, PV: Ing. Matthias Waldmann, (05/00/50813/97).

General-Keyes-Straße 32, Gst. 2404/12, KG Lieferung II, Dr. Herbert Schatzl, General-Keyes-Straße 32, Mansardenräume Zusammenlegung (Zwischenwandabbruch), PV: Dipl.-Ing. Volkmar Burgstaller, Eigentümer: Republik Österreich, (05/00/50865/97).

Getreidegasse 10, Gst. 493, KG Salzburg, Arch. Fritz Genböck, Anton-Adlgasser-Weg 30, Beschriftungsänderung bei Steckschild und Markise, PV: -, (05/00/51910/97).

Giselakai 41, Gst. 566, KG Salzburg, Ernst Kaindl, Giselakai 41, Garagenvergrößerung, PV: Bmst. Franz Haubner, (05/00/51903/97).

Griesgasse 17, Gst. 478, KG Salzburg, Mobilkom Austria AG, Brigittenufer Lände 50-54, 1200 Wien, Antennenanlage, PV: Universale Elektrobau, (05/00/50989/97).

Griesgasse 23, Gst. 468/1, KG Salzburg, Österreichische Brau-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Poschacherstraße 35, 4020 Linz, Windfangportal, PV: -, (05/00/51921/97).

Habeggut-Straße 6, Gst. 887/28, KG Aigen I, Marie-luise Bekk, Habeggut-Straße 6, Dacherneuerung, PV: Ing. Christian Unterberger, (05/00/51390/97).

Hammerauer Straße 12 A, Gst. 1297/3, KG Leopoldskron, Andreas Forsthuber, Hammerauer Straße 12, Garagenneubau, PV: Bauges.m.b.H. Strasser, Eigentümer: Maria Forsthuber, (05/00/51523/97).

Haunspurgstraße 90, Gst. 498/71, KG Itzling, Andreas

und Renate Höcketstaller, Haunspurgstraße 90, DG Aufbau, PV: Bmst. Franz Wagner, (05/00/50873/97).

Ischlerbahnstraße 15, Gst. 286/1, KG Itzling, Oberbank Bank für Oberösterreich und Salzburg, Untere Donaulände 28, 4020 Linz, Fensterausbruch, PV: Arch. Ludwig Kofler, (05/00/50876/97).

Judengasse 11, Gst. 82, KG Salzburg, Dr. Herbert Achammer, Franz-Josef-Straße 18, Fassadensanierung, PV: Bmst. Franz Wagner, (05/00/51622/97).

Judengasse 13, Gst. 83, KG Salzburg, Lisa Gastronomie Ges.m.b.H., Rudolfskai 24, WC Anlage, PV: Gebr. Wagner, Eigentümer: Dr. Adolf Weger, (05/00/51600/97).

Kaigasse 2, Gst. 256, KG Salzburg, Bundesland Salzburg, Fassadensanierung, Heimatwerk, Haupteingang, PV: -, (05/00/51603/97).

Langmoosweg, Gst. 2390/6, KG Hallwang II, Dagmar Kohlbacher, Langmoosweg 16, Wohnhaus Neubau, PV: Arch. Hermann Kohlbacher, (05/00/50878/97).

Lasserstraße 23, Gst. 1417/5, KG Salzburg, Dipl.-Ing. Norbert Scheuba, Niederwenigerstraße 49, 4300 Essen, DG Ausbau, Bädereinbau, PV: Ilbau, (05/00/51126/97).

Lehener Straße 1 A, Gst. 3389, KG Salzburg, Bundesland Salzburg, Fassadensanierung, Fenstereinbau, PV: -, (05/00/51593/97).

Linzer Bundesstraße 5, Gst. 159/2, KG Gnigl, BP Austria AG, Schwarzenbergplatz 13, 1041 Wien, Tankstellenumgestaltung, PV: Arch. Alfred Bramberger, Eigentümer: Mag. Christoph Freudenthaler, (05/00/51331/97).

Moosstraße 33, Gst. 10/8, KG Leopoldskron, Theresia und Maximilian Wageneder, Markt 29, 5441 Abtenau, Holzschuppen, nachträgliche Bewilligung, PV: Firma Richard Lindner, (05/00/50611/97).

Moosstraße 146 B, Gst. 1187/8, KG Leopoldskron, Maria Christine Zeibig, Moosstraße 146 b, EG-Terrasse in Wohnraum u. 1.OG-Balkon in Wohnraum, PV: Adolf Stadler, (05/00/50565/97).

Müllner Hauptstraße 48, Gst. 3271/69, KG Salzburg, Bundesland Salzburg, Frauenklinik - Umbau-Erweiterung allg. Ambulanz,, PV: Bmst. Hermann Brandstätter, (05/00/50869/97).

Münchner Bundesstraße 7, Gst. 2392/39, KG Lieferung II, BP Austria AG, Schwarzenbergplatz 13, 1041 Wien, Tankstellenumgestaltung, PV: Arch. Alfred Bramberger, Eigentümer: Rudolf Gamisch, (05/00/51328/97).

Neutorstraße 15, Gst. 2836/6, KG Salzburg, Dr. Ernst Hafner, Schranngasse 14, Umwidmung Wohnung in Ordination, PV: -, Eigentümer: Marianne Wiener, (05/00/51332/97).

Nonntaler Hauptstraße 66, Gst. 2351/18, KG Salzburg, BP Austria AG, Schwarzenbergplatz 13, 1041 Wien, Tankstellenumgestaltung, PV: Arch. Alfred Bramberger, Eigentümer: Helmuth Seidl, (05/00/51327/97).

Paracelsusstraße 8, Gst. 1417/1, KG Salzburg, Monika Böhm, Paracelsusstraße 8, Mauerabbruch, PV: -,

(05/00/51619/97).

Paris-Lodron-Straße 10, Gst. 887, KG Salzburg, Stadtgemeinde Salzburg, Umbau Schulküche und Werkraum, PV: -, (05/00/51400/97).

Paris-Lodron-Straße 16, Gst. 899, KG Salzburg, Mobilkom Austria AG, Brigittener Lände 50-54, 1200 Wien, Antennenanlage, PV: Universale Elektrobau, (05/00/50994/97).

Pausingerstraße 2, Gst. 1885, KG Salzburg, Liegenschaftsvermietung Objekt Pausingerstraße 2 Ges.m.b.H., Pausingerstraße 2, Gasheizung-entfernen der bestehenden Ölheizung, PV: -, Bauführer: Bmst. Franz Wagner, (05/00/50545/97).

Plainstraße 55, Gst. 1136/11, KG Salzburg, Ulrike Gisel, Peregrinstraße 2, 1090 Wien, Umbau, PV: Arch. Edgar Kohlbacher, (05/00/51747/97).

Richard-Strauss-Straße 10, Gst. 167/34, KG Aigen I, Dr. Günther Willerth, Richard-Strauss-Straße 10, Wohnhauszu- und umbau, PV: Bmst. Gunter Essl, (05/00/50606/97).

Roseggerstraße 21, Gst. 3477/24, KG Salzburg, Ferdinand Stasny, Mitterwaldweg 5, 5101 Bergheim, Balkonkonstruktion, PV: Gebr. Wagner, (05/00/50992/97).

Rudolf-Biebl-Straße 1, Gst. 3286/1, KG Salzburg, BP Austria AG, Schwarzenbergplatz 13, 1041 Wien, Tankstellenumgestaltung, PV: Arch. Alfred Bramberger, Eigentümer: Dr. Helmut Englisch, (05/00/51324/97).

Rudolfskai 54, Gst. 1998/2, KG Salzburg, Dr. Roman Moser, Ferd.-Zuckerstätterstr. 269, 5303 Thalgau, Kanzleischild, PV: -, Eigentümer: Edith Liebisch, (05/00/51599/97).

Saint-Julien-Straße 2, Gst. 1096/11, KG Salzburg, Alexander und Ute Viehauser, Webereiweg 22, 5400 Hallein, Umwidmung Wohnung in Praxis, PV: -, (05/00/51620/97).

Saint-Julien-Straße 2, Gst. 1096/11, KG Salzburg, Simon Hradecky, Saint-Julien-Straße 2, Umwidmung Top 406 und 801 Wohnung in Büro und Lager, PV: -, (05/00/51774/97).

Samstraße, Gst. 2283/27, KG Hallwang II, Heimat Österreich Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs ges.m.b.H., L.-v.-Keutschach-Str. 4, Wohnanlagenneubau mit Tiefgarage - 87 WE, PV: Arch. Mayer & Seidl, Eigentümer: Erzdiözese Salzburg, (05/00/50844/97).

Schallmooser Hauptstraße 32, Gst. 1709/1, KG Salzburg, Mag. Susanne Hisch, Schallmooser Hauptstraße 32, Aufstockung, Stiegenhauszubau, PV: Arch. Hofer & Hekl, Eigentümer: Edith Hisch, (05/00/50547/97).

Schwarzstraße 41, Gst. 1009/1, KG Salzburg, Ing. Walter Haibach, Baldehofstraße 3, Fenstererneuerung, PV: -, (05/00/51344/97).

Slavi-Soucek-Straße 32, Gst. 726/2, KG Aigen I, Marianne Jell, Slavi-Soucek-Straße 32, Wintergarten, PV: Firma Martin Marohl, (05/00/50842/97).

Stauffeneggstraße 47, Gst. 2250/59, KG Lieferung II, Rosa Haupt, Stauffeneggstraße 47, Innenumbau, Top 4, PV: -, (05/00/50849/97).

Steingasse 43, Gst. 604, KG Salzburg, Eveline Bimlinger, Dorf 4, 5301 Eugendorf, Portalneugestaltung Zuluftöffnungwiederherstellung, PV: Ing. Harald Tureczek, (05/00/50578/97).

Straubingerstraße 17, Gst. 1555, KG Maxglan, Gott-

fried Höck, Straubingerstraße 17, Aufstockung Wohnhaus, PV: Bauges.m.b.H. Strasser, Eigentümer: Maria Höck, (05/00/51608/97).

Theodostraße 51 A, Gst. 2578/19, KG Lieferung II, Rosalinde Fleischhacker, Theodostraße 51a, DG-Ausbau,Treppe,Gaube,Fenster,Balkon, PV: Ing. Franz Messerklinger, Eigentümer: Marianne Haushammer, (05/00/50784/97).

Thumegger Straße 31, Gst. 300/2, KG Morzg, Dr. Johann Spatzenegger, Thumegger Straße 31, Wintergartenanbau, PV: Arch. Wladimir Denz, (05/00/51889/97).

Uferstraße 6, Gst. 1137/3, KG Aigen I, Gerhard Mayr, Uferstraße 6 a, Flugdach, PV: -, (05/00/50971/97).

Wasserfeldstraße 21, Gst. 497/23, KG Itzling, Josef Eder, Alte Mattseer Straße 21, 5101 Bergheim, Lagerhallenerweiterung, PV: Arch. Jungwirth & Unterberger, (05/00/51886/97).

Wickenburgallee, Gst. 2675/3, KG Hallwang II, Sieglinde Geringer, Franz-Peyerl-Straße 6, Wohnhausneubau, PV: Elk Fertighaus, (05/00/50668/97).

Zugallistraße 13, Gst. 2163, KG Salzburg, Dipl.-Ing. Johann und Dr. Elisabeth Fischer, Lauterbach 12, 5152 Michaelbeuern, Sanierung, Wintergartenanbau, PV: Dipl.-Ing. Dieter Rausch, (05/00/51402/97).

Zwieselweg, Gst. 137/59, KG Leopoldskron, Laimer Wohnbau Ges.m.b.H., Möselgasse 2, 6365 Tirol, Wohnhaus Neubau, PV: -, (05/00/50680/97).

Heizungsanlagen

Plainbergweg 9, Gst. 1505/2, KG Bergheim II, Dr. Walter und Rudolfine Kittl, Fasaneriestraße 10, Ölfeuerung, PV: -, Bauführer:Ing. Albert Rummel, (05/00/51334/97).



STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 48, Folge 14/1997

31. Juli 1997

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Verantwortliche Redakteurin: Dr. Gaby Strobl-Schilcher. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 8072/2741 oder 2255. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Werbebüro Spannlang, Bessarabierstraße 33/II/15, Tel. 435209, Fax 420306. Gültiger Anzeigentarif von 19.12.1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salz-

burg.

